

Saitenlinie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 154

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lika Nüssli

Kürzlich beim Abendessen im Haus zur Schmitte, dem die Schwestern **Lieu Ngeyen** und **Anh Bui** mit dem neu eröffneten Vietnam-Thai-Restaurant **Mekong21** Stil und einen Hauch von Welt verliehen: Am Nebentisch beschweren sich drei **HSG-Studenten** so laut über St.Gallen, dass es nicht möglich ist wegzuhören, und malen sich eine «bessere» Stadt aus. Neben «chicen Läden» und «coolen Bars» wünschen sie sich «ein kulturelles Angebot und schöne Frauen». Richtig, beides gibt es in St.Gallen ja nicht. Die hämisch lächelnde Begleiterin meint daraufhin tröstend: «Musst ja nicht lange bleiben. Stell dir vor, es gibt Leute, die wohnen ihr Leben lang in dieser Stadt!» Die jungen Deutschen haben wohl nicht von den Plänen **Mario Tomasini** gehört. Der St.Galler Gastrokönig bastelt nämlich an einem Bild der Stadt, das ihnen gut gefallen könnte. Neben **Seeger**, **Commercio** und **Maximilian** gehören Tomasini bald auch das **Café Neugass** und das **Trischli** mit angrenzender **Las Vegas Bar**. In Paris, London und New York will er sich Gestaltungsideen anschauen. Aber grundsätzlich bleibt der Beizer seiner Linie treu. Als Innenarchitekten will er sich wieder **Marcus Gossolt** von **Com & Com** ins Team holen. Und die Stichworte, die er dem St.Galler Tagblatt bereits verraten hat, sind erwartungsgemäss: Lounge, Glamour, cool und trendy. Da sind wir gespannt, wie die neuen Party-Reihen heissen werden. Nach «Leise rüsselt der Schnee» und «We love Kate» im Seeger schlagen wir «Fear and Loathing in Las Vegas» als stimmige Fortsetzung vor. Das Neugass wird Tomasini übrigens in **Felix** umtaufen. Ob er da vom grossen Szenen- und Medieninteresse profitieren will, das in Zürich dem im altherwürdigen **Café Schober** neu eröffneten **Café Felix** zukommt? Dass der verantwortliche Zürcher Partykönig **Felix Daetwyler** ab und zu ein Cüpli mit Tomasini trinkt, können wir uns jedenfalls gut vorstellen. Dabei müssten die Ostschweizer ihre Sternchen kaum mehr in auswärtigen Städten suchen. Gerade ist der Katalog der aktuellen Ausstellung der **Galerie ESSL** in Wien eingetroffen. «Emerging Artists: Schweiz» heisst das Programm, und eingeladen wurden neben unserem geschätzten Sántis-Fotografen **Herbert Weber** auch drei Kollegen vom Projektraum exx: **Matthias Kuhn**, **Alex Meszmer** und **Reto Müller** zeigen in Wien nochmals ihre «Geografie des Unerklärlichen». Und der **Deutschlandfunk** berichtete über den britischen Singer/Songwriter **John Watts**, der in den achtziger Jahren mit seiner Band **Fischer-Z** Weltruhm erlangt hatte, und sein neuestes Plattenprojekt. In Europa unterwegs hat er Menschen nach ihren Geschichten befragt und darüber je einen Song geschrieben. Einer der Besuchten war unser Grafiker **Adrian Elsener**, dessen Song «Brothers» man nun auf Watts' neuer Platte **It Has To Be** anhören kann. Zuhause in St.Gallen bemühten sich Polizeichef **Nino Cozzio** und Stadtpräsident **Thomas Scheitlin** derweil in der korrekten Ausübung ihrer neuen Ämter. Beide nahmen Ende Januar an der **Anti-Wef-Demo** teil. Sichtlich nervös trafen die Neo-Demonstranten am Bahnhofplatz ein. Während Cozzio den ganzen Umzug durchhielt, verschwand Scheitlin zügig von der Bildfläche. Den Preis für Volksnähe im Januar hätten die beiden Politiker jedenfalls verdient – würden die Teilnehmer der erstens bewilligten und zweitens friedlichen Demo nicht von einem massiven Polizeieinsatz (Zivilpolizisten, Kastenwagen hinter jeder Hausecke) berichten.

**tanz
festival
07**

bregenzer frühling

Fr 30. und Sa 31. März 2007

Compañía Nacional de Danza/Nacho Duato

Fr 27. und Sa 28. April 2007

Rosas Anne Teresa De Keersmaecker

Do 10. und Fr 11. Mai 2007

Ballet National de Marseille

Fr 25. Mai 2007

La Compagnie Georges Momboye

Do 31. Mai und Fr 1. Juni 2007

aktionstheater ensemble

**ballett
pass**

**-25%
rabatt**

www.v-ticket.at

Kartenvorverkauf:
Bregenz Tourismus &
Stadtmarketing
T 0043-5574/4080

www.bregenzerfruehling.at

Der Bregenzer Kunstverein dankt seinen Sponsoren:

Schoellerbank, Casinos Austria, Wolford, Wiener Städtische, VKW, Landeshauptstadt Bregenz, Land Vorarlberg

Foto: Afrikanischer Zirkus GmbH & Co. KG